

Anders *gesagt*

Im Schul- und Kita-Alltag, in Zeugnissen und in Gesprächen fallen manchmal Wörter, die unsere Sicht auf ein Kind schnell eingrenzen und auch das Kind selbst beeinflussen. Hier findest du Wörter, die hochbegabte Kinder häufig hören, und treffendere Alternativen, die du vielleicht lieber nutzt.

WAS IST REFRAMING?

Reframing (Umdeutung) heißt, ein Verhalten oder eine Eigenschaft in einen anderen Rahmen zu stellen und so eine zweite Sichtweise zu ergänzen. Die Technik stammt aus der systemischen Therapie.

Worum es hier geht: Die Wörter, mit denen wir ein Kind beschreiben, können beeinflussen, wie wir es sehen und wie es sich selbst sieht, im Guten wie im Schlechten. Deshalb lohnt es sich, bewusst und achtsam zu wählen, wie wir über Kinder sprechen. Jede Eigenschaft kann in manchen Situationen eine Stärke sein und in anderen herausfordernd wirken. Ein zweites Wort bietet dem Kind und anderen ein Gegengewicht und eine andere Perspektive.

DAS WORT, DAS OFT FÄLLT	ANDERS GESAGT
Besserwisser	wissbegierig · gut informiert · sucht Austausch
Klassenclown	humorvoll · unterfordert · sucht Anerkennung
Stört den Unterricht	sucht Beschäftigung · unterfordert · braucht Anregung
Streber	lernbegeistert · ehrgeizig · interessiert
Altklug	nachdenklich · früh an großen Fragen interessiert
Überheblich	begeistert · schnell im Denken · übt noch das Zuhören
Perfektionist	sorgfältig · genau · hohe Ansprüche
Faul, unmotiviert	unterfordert · sucht den Sinn · braucht Herausforderung
Verträumt, unkonzentriert	gedanklich woanders · vielseitig interessiert · braucht Anreiz
Schlampig, unordentlich	schnell im Denken · bei der Sache · Form noch nachrangig
Verweigert Wiederholung	sucht Sinn · möchte mitentscheiden · braucht Verdichtung
Verschlossen	beobachtend · nachdenklich · wählerisch im Kontakt
Anstrengend, schwierig	intensiv · fordernd · tiefgehend
Launisch, dünnhäutig	gefühlsstark · feinfühlig · nimmt viel wahr
Unauffällig, angepasst	zurückhaltend · passt sich an · zeigt nicht alles, was es kann

FRAGEN ZUM NACHDENKEN

Welche Wörter fallen bei uns über dieses Kind?

Wie würde ich es sagen, wenn das Kind zuhört?

Was verändert sich, wenn ich es im Gespräch, im Zeugnis oder gegenüber den Eltern anders ausdrücke?

Was braucht das Kind, damit seine Stärken sichtbar werden?

Wichtig: Andere Wörter ersetzen keine Hilfe. Wenn ein Verhalten lange anhält oder ein Kind darunter leidet, hilft die Schulpsychologie oder eine Beratungsstelle weiter. Hinter demselben Verhalten können ganz andere Ursachen stecken.